

1. Record Nr.	UNISA996308808903316
Titolo	Diskurs - Stadt - Kriminalitat : Stadtische (Un-)Sicherheiten aus der Perspektive von Stadtforschung und Kritischer Kriminalgeographie / Georg Glasze, Robert Putz, Manfred Rolfes
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0408-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (326)
Collana	Urban Studies
Classificazione	MS 1840
Soggetti	Unsicherheit; Kriminalitat; Sicherheitspolitik; Kriminalpravention; Stadtentwicklung; Stadtforschung; Stadt; Neoliberalismus; Urban Studies; Kriminalsoziologie; Sozialgeographie; Soziologie; Urbanity; Neoliberalism; Sociology of Crime; Social Geography; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Zu den Beitragen dieses Bandes 7 Die Verraumlichung von (U n-)Sicherheit, Kriminalitat und Sicherheitspolitiken-Herausforderungen einer Kritischen Kriminalgeographie 13 Diskursive Konstitution von Sicherheit im offentlichen Raum am Beispiel Frankfurt am Main 105 Raumlische Strategien kommunaler Kriminalpolitik in Ideologie und Praxis 137 Neoliberaler Truppenaufmarsch? Nonprofits als Sicherheitsdienste in "benachteiligten" Quartieren 167 Stadt und Unsicherheit. Entschlusselungsversuche eines vertrauten Themas in stets neuen Facetten 203 Verunsicherung und Einhegung- Fremdheit in offentlichen Raumen 223 Zur Produktion sicherer Raume: Lokale Sicherheitspolitik in Großbritannien am Beispiel Glasgow 253 Subjektive Sicherheit und Etablierte-Außenseiterbeziehungen in heterogen strukturierten Stadtvierteln 285 Autorinen und Autoren 321 Backmatter 324
Sommario/riassunto	(Un-)Sicherheit ist weltweit zu einem Megatrend der Stadtentwicklung geworden. Die offentliche Hand und die Privatwirtschaft etablieren neue Sicherheitspolitiken: Überwachungs- und Kontrolltechniken, stadtebauliche Veränderungen, Formalisierung sozialer Kontrolle. Mit steigender Kriminalitat kann dies jedoch nicht erklart werden. Die

Beiträge aus Stadtforschung und Kritischer Kriminalgeographie zeigen, dass die Differenzierungen von sicheren und unsicheren Orten das Ergebnis sozialer und diskursiver Konstruktionen sind und legen Strategien und Mechanismen zur Konstruktion von (Un-)Sicherheit offen. Dies ermöglicht neue Perspektiven auf den Zusammenhang von (Un-)Sicherheit und Stadt.

»Der Band bietet einen ausführlichen Überblick über die aktuelle Sicherheitspolitik in Deutschland. Dieser Band [kann] auch als Versuch gewürdigt werden, neue Ansätze gewürdigt werden, neue Ansätze des politischen Umgangs mit Sicherheit und Kriminalität im öffentlichen Raum zu finden. Daneben ist der Band die programmatische Grundlegung der Kritischen Kriminologie im deutschsprachigen Raum.« Regula Imhof/Guido Mehlkop, *Soziologische Revue*, 2 (2007) »Als Einführung in eine neue Perspektive und eine Revision bisheriger Ansätze in der Geographie zu diesem Thema ist der Band schlussig und durchaus ein Gewinn - vor allem für eine interdisziplinäre Diskussion mit Ansätzen, in denen die Kategorie Raum noch nicht den Platz einnimmt, der ihr eigentlich zustehen sollte.« Nils Zurawski, *geographische revue*, 9 (2007) »Für das Profil der Kriminologie [...] ist mit [dieser Publikation] ein disziplinärer Partner - gleichsam performativ - in Erinnerung gebracht, um dessen Kooperation und weitere Anregungen die Kriminologie regelrecht buhlen sollte.« Fritz Sack, *Kriminologisches Journal*, 2 (2008) Besprochen in: *Deutsches Institut für Urbanistik*, www.kommunalweb.de, (2006) hr-info, 28.02.2006, Mischa Erhardt
